

ton an ton

Mitteilungen des Chorverbandes Niederösterreich und Wien



15.02.
2021

Chorverband
NÖ und Wien

SALTO FOXALE QUIZ am Rosenmontag, Seite 4

Inhalt

Aus dem Vorstand

Leitartikel 1-2
Vorwort 2

Chöre berichten 3

130. Chorjubiläum
eine Vorschau 3

SALTO FOXALE
QUIZ am Rosen-
montag 4

Impressum 4

Melker Singverein 4



„Still, still, still...“

...weil das Virus es so will...

Es mag zwar auf den ersten Blick seltsam scheinen, die Frühjahrsausgabe unserer Zeitung mit dem Textanfang eines Weihnachtsliedes zu eröffnen – aber angesichts der aktuellen Situation erscheint mir dieses Zitat gar nicht so abwegig.

Es fällt nicht leicht, in Zeiten wie diesen einen Artikel über chorrelevante Themen zu verfassen, sind wir doch alle gemeinsam seit mittlerweile vielen Monaten in einer auch musikalischen Schockstarre gefangen.

Fortsetzung Seite 2

„Still, still, still...“

...weil das Virus es so will...

Fortsetzung von Seite 1

Manche von uns hatten das Glück, nach dem ersten Lockdown vor einem Jahr vom Frühsommer bis zum Herbst unter strengen Auflagen noch Proben, Aufführungen und Veranstaltungen durchführen zu können – doch diese bislang undenkbar Situation eines monatelangen Singverbots mit all seinen Auswirkungen hat uns mit voller Wucht wieder eingeholt und begleitet uns nach wie vor.

Auch unser musikalisches Leben wurde komplett auf den Kopf gestellt – aber ich möchte an dieser Stelle nicht jammern, sondern den Fokus auf die (zugegebenermaßen nicht einfach zu findenden) Chancen und Perspektiven für uns legen.

Die letzten Monate haben gezeigt, dass viele Besprechungen, Meetings und Konferenzen ohne größere Einschränkungen digital stattfinden können. Natürlich fehlt dabei die wichtige Dimension des persönlichen Kontakts – aber ich meine, es ist wichtiger, zwar ohne physische Anwesenheit, dafür aber „überhaupt“ zu kommunizieren. Viele mussten wahrscheinlich über ihren Schatten springen und sich mit technischen Details und dem neuen Medium erst auseinandersetzen, doch der Nutzen und der Mehrwert digitaler Kommunikation (ich denke da vor allem an das problemlose und direkte Austauschen von Dokumenten, die Möglichkeit, Informationen sofort für alle verfügbar zu machen, den definitiven Zeitgewinn durch den Wegfall von An- und Heimreise etc.) wiegt dieses Manko wieder auf.

Leider gibt es meines Wissens bis dato noch keine wirklich zufriedenstellende technische Lösung, um simultanes Singen via Internet möglich zu machen; nichts destotrotz haben viele Chöre die Mühen und den Aufwand nicht gescheut, Chorvideos aus Einzelspuren zusammenzustellen und zumindest virtuell präsent zu bleiben. Zahlreiche großartige Initiativen sind da entstanden und beweisen die Kreativität und die positive Schaffenskraft, um durch diese „Verbotszeit“ zu kommen.

Viele haben auch die Chance ergriffen, einmal ihr Notenarchiv (oder das Notenarchiv des Chores) zu durchforsten und vielleicht sogar auszumisten. Ich bezeichne mich selbst als „Notenjäger und -sammler“, aber irgendwann reicht der vorhandene Platz nicht mehr aus, und so manche „Archivleiche“ muss ihren letzten Weg in die Rundablage antreten. Und dann findet man plötzlich Stücke, von denen man gar nicht mehr wusste, dass man sie besitzt – und schon kommt Bewegung in die Programmplanung zukünftiger Projekte...

A propos Programmplanung: ich möchte Sie ermutigen, trotz der noch fehlenden Perspektiven hinsichtlich der Gestattung der Wiederaufnahme des Probenbetriebs aktiv zu bleiben und mögliche Auftritte, Konzerte oder Veranstal-

tung – zumindest für die zweite Jahreshälfte – zu planen! Der Zeitpunkt der „ersten Probe“ wird kommen, und je besser Sie vorbereitet sind, desto effizienter können Sie dann arbeiten! An dieser Stelle möchte ich mich beim Präsidenten des Chorverbandes Österreich, DDr. Karl-Gerhard Strauß, MAS, herzlich bedanken. Er hat mit seinem Team in den letzten Monaten unzählige Gespräche und Diskussionen mit den zuständigen Entscheidungsträgern in der Politik geführt, um einerseits die Problematik der gesetzten Maßnahmen vor allem für den Kulturbetrieb aufzuzeigen, andererseits durch das Initiieren von international beachteten Studien und durch unermüdliche Pressearbeit das von den Medien und der Politik verbreitete Stigma der Gefährlichkeit des Singens (!) zu widerlegen und durch entsprechende Rahmenbedingungen den Probenbetrieb ehestmöglich wieder aufnehmen zu können. Lieber Karl-Gerhard, vielen, vielen Dank für deinen (euren) Einsatz!

Und so möchte ich einen hoffnungsvollen und positiven Blick in die Zukunft werfen. Auch im Landesverband arbeiten wir an der Planung und Umsetzung unserer Vorhaben vor allem in der zweiten Jahreshälfte. Wie Sie sicher schon gelesen haben, wird es eine neue Zusammensetzung der Landesleitung geben (haben Sie Ihren Stimmzettel schon abgeschickt?). Eine jahrzehntelange Ära geht zu Ende – lieber Anton, in aller diesem Medium geschuldeten Kürze: Danke für dein Wirken im und für den Chorverband! Es bräuchte eigentlich eine Sondernummer der Zeitung, um deine Verdienste um das Chorwesen zumindest annähernd anführen zu können!

Zu guter Letzt möchte ich wieder auf die auch für diesen Sommer geplante (so viel zum Thema „positives Denken und Planen“...) Sing- und Dirigierwoche im Bildungshaus St. Martin/Graz hinweisen! Seit einigen Jahren fungiert der Chorverband NÖ als Kooperationspartner des Chorverbandes Steiermark und ermöglicht Ihnen dadurch die Inanspruchnahme aller Vergünstigungen. Diese einmalige Woche wird heuer von 24.7. – 31.7. stattfinden – erstmalig unter der Leitung von Mag. Miriam Ahrer, die diese Aufgabe von Prof. Ernst Wedam übernimmt. Nähere Informationen dazu erhalten Sie demnächst!

In der Hoffnung, dass sich die Zeiten auch für Chöre bald wieder zum Besseren wenden werden, wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Zuversicht – bleiben Sie gesund und hoffnungsvoll, damit wir uns schon bald „in Echt“ wieder sehen und hören können!

Mag. Markus Winkler
Landeschorleiter

130. Chorjubiläum

der Chorgemeinschaft Emmersdorf im Jahr 2021



Unser Foto zeigt einen der letzten Auftritte des Chores vor der Pandemie

Die Chorgemeinschaft Emmersdorf wurde im Jahr 1891 als Gesang- und Musikverein Frohsinn Emmersdorf gegründet. Als Männergesangsverein aus der Taufe gehoben, waren die Aktivitäten nicht nur dem Gesang und Musizieren, sondern auch der geselligen Unterhaltung gewidmet. Ab 1950 wurde der Chor als gemischter Chor geführt.

In der jüngeren Geschichte blicken wir besonders auf unterschiedlich ausgerichtete, eindrucksvolle Advent- und Weihnachtssingen zurück. Im Frühlingskonzert Donauklänge. Eine musikalische Reise entlang der Donau, 2018, sang sich der Chor lustvoll in den Sprachen der Donauländer bis ins Schwarze Meer. Das Weihnachtskonzert 2019 war die letzte große Veranstaltung, die wir gestalten durften. Die Vorbereitungen für Advent- und Weihnacht in Emmersdorf 2020 mussten abgebrochen werden.

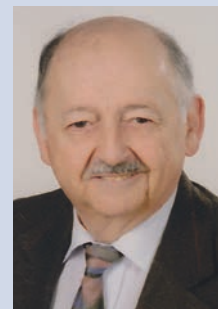
Trotz aller Hindernisse: Diese außergewöhnlich lange Geschichte des Vereins jährt sich 2021 zum 130. Mal. Die Festveranstaltung des Jubiläumsjahres ist aus heutiger Sicht am 24. September anberaumt und wird neben einer anekdotischen Rekapitulation durch die Jahre des Vereins – als Gesangsverein samt Kirchenchor, Jugendchor und schließlich aktuell als Chorgemeinschaft Emmersdorf – auch unsere musikalische Vielfalt aufzeigen. Weltliche und geistliche Chormusik, Volkslied und Kirchenmusik spannen den Bogen bis zur Uraufführung eines gerade noch in Komposition befindlichen umfangreicheren Werkes von Florian Neulinger. Das Jubiläumskonzert wird unter seiner künstlerischen Leitung mit Orchester und großem Chor gefeiert. Unserem bewährten Ausnahmemusiker obliegt die künstlerische Konzeption, die Probenarbeit und Aufführung der Veranstaltung.

Im Sinne des gemeinschaftlichen Gedankens und aufgrund der benötigten Größe des Chores erfolgte bereits eine Einladung zur Mitwirkung anderer Chöre (Basilikachor Maria Taferl sowie Wachauchor Spitz), die mit uns verbunden sind bzw. mit denen zusammen wir bereits früher Projekte verwirklichen konnten.

Wie alle anderen Chöre und Musizierenden blicken wir bang auf die noch immer andauernden Restriktionen aufgrund der Covid-Maßnahmen; zuversichtlich hoffen wir wie geplant mit der aufwändigen Probenarbeit beginnen zu können. Wenn dieser Beginn verschoben werden müsste, so würde sich auch der Aufführungstermin des Jubiläumskonzerts verschieben. Aber egal wann, wir freuen uns auf die Perspektive 130 Jahre Vereinsbestehen zu feiern!

Anna Pritz

Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden.
Sören Kierkegaard



Schwierige Zeiten:

Werte Leserinnen und Leser von TON an TON!

Geplagt von Corona – im Ungewissen, was kommen mag – so zeichnen sich Gegenwart und Zukunft. Wir schwanken zwischen Ratlosigkeit über steigende Fallzahlen und Zuversicht auf baldige Impfmöglichkeit. Das Chorsingen erlebt ein noch nie dagewesenes Verweilen in der Dauerversenkung. Chöre stehen in Startlöchern, um endlich wieder Proben bestreiten und Auftritte organisieren zu dürfen. Manchmal verstehe ich die Welt nicht mehr. Die Ereignisse des letzten Jahres sind für mich unverstänlich und unbegreifbar Und doch gibt es einen zweiten Blick. Folgende Gedanken, die ich vor kurzem gelesen habe, stimmen nachdenklich und scheinen interessant:

Die zwei Seiten von 2020

Zwanzigzwanzig hat mir nichts gebracht!

Du hörst mich niemals sagen

dass wir zusammen mehr können als allein denn wenn ich mich umsehe, entdecke ich

Spannung und Unruhe um mich herum

Jede Woche fühle ich weniger

Verbindung mit Menschen die ich gerne mag

Ich fühlte

dass ich mich der Welt entfremdete und sag mir vor allem nicht

„Es gibt etwas Schönes an jedem Tag“ denn wie du es auch drehst und wendest

Ich habe dieses Jahr stillgestanden

Du wirst mich niemals sagen hören

Zwanzigzwanzig brachte viele Lichtblicke.

Gedanken von Marcel Witteveen

Lies bitte diese Zeilen jetzt von unten nach oben!

Geduld und Zuversicht wünscht in Zeiten, wie diesen

Ihr

Landesobmann

Mag. Anton Nimmervoll

Mag. Anton Nimmervoll

SALTO FOXALE QUIZ

am Rosenmontag als Online-Veranstaltung

Der Kammerchor SALTO VOCALE Perchtoldsdorf probt montags. Normalerweise. Zuletzt an einem Montag im Oktober 2020. Seitdem spielt sich das Chorleben nur noch online ab und man trifft sich hin und wieder im Zoom Meetingraum zum Plaudern oder gemeinsamen Anschauen/Anhören von Aufnahmen aus der Chorvergangenheit.

Am Rosenmontag 2021 jedoch zeigte sich der Vorstand von seiner kreativsten Seite und organisierte in Bild und Ton ein Online-Quiz mit verschiedensten Fragen aus dem Chorgeschehen der letzten paar Jahre.

Multiple Choice Fragen und offene Fragen wechselten einander ab, mal ging es um musikalische Themen wie

z.B. die Bezeichnung eines schwierigen Intervalls (A Tinnitus B Tritonus C Triumvirat) oder es mussten die drei verschiedenen Komponisten von „UBI CARITAS“ genannt werden, die im Vocumenta-Konzert in der Otto-Wagner Kirche auf dem Programm standen. Nicht ganz so einfach war die Frage nach den vielen Tieren, die in Benjamin Brittens „REJOICE IN THE LAMB“ besungen wurden oder nach den verschiedenen Pflanzen, die im Adventprogramm vorgekommen waren (Tannenbaum, Rose...). Textsicherheit wurde abgefragt, z.B. „Ergänze den Text der 2. Strophe von „Gernhabn tuat guat“: „Unsre zwa Herz n im ... Takt schlag n“. Hätten Sie das sofort gewusst? Auch lustige Fragen durften nicht fehlen, z.B.

„Schätze die Länge des Schlussapplauses nach „DIDO & AENEAS“ oder „wie viele schon gestimmte Weingläser sind bei der Aufführung von Eriks Ešenvalds „STARS“ kaputt gegangen?“.

Eine gute Stunde lang folgte Frage auf Frage und die teilnehmenden Chormitglieder tippten eifrig ihre Antworten in den Chat, ein Würfel entschied, die wievielte richtige Antwort gewertet wurde – bis schließlich die Siegerin feststand.

Auch wenn dieses online Spiel viel Spaß gemacht hat, so warten wir doch alle sehnsüchtig auf „richtige“ Chorproben. Das nächste SAVO FOXALE QUIZ kann dann hoffentlich live stattfinden, denn der nächste Rosenmontag kommt bestimmt.

Verschoben auf 2022

160-Jahr-Feier des Melker Singvereins

Trotz vieler Vorbereitungsarbeiten macht uns Corona einen Strich durch die Rechnung. Deshalb müssen alle Veranstaltungen, die für heuer geplant waren, auf das Jahr 2022 verschoben werden. Bis dahin wird es hoffentlich möglich sein, In- und Outdoor-Veranstaltungen wie, Festkonzert, Singen auf Plätzen der Stadt, Theater,...bis hin zum Advent

wieder durchführen zu können. Wir freuen uns schon heute auf unsere 160+1 Feier im Jahr 2022 und hoffen viele Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen.



**MELKER
SINGVEREIN**
seit 1861

Adresse

ton an ton

Nächster Redaktionstermin: 3. Juni 2021

Die im Blatt veröffentlichten Fotos wurden zum Teil vor der Corona-Pandemie aufgenommen.

Medieninhaber & Alleineigentümer:

Chorverband NÖ und Wien

Vereinssitz und Geschäftsanschrift

Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29,

Postfach 69, 3109 St. Pölten

Tel. 0664 7667132, office@noe-chorverband.at

Herausgeber: Landesobmann Mag. Anton Nimmervoll

ZVR-Zahl: 791288485

IMPRESSUM